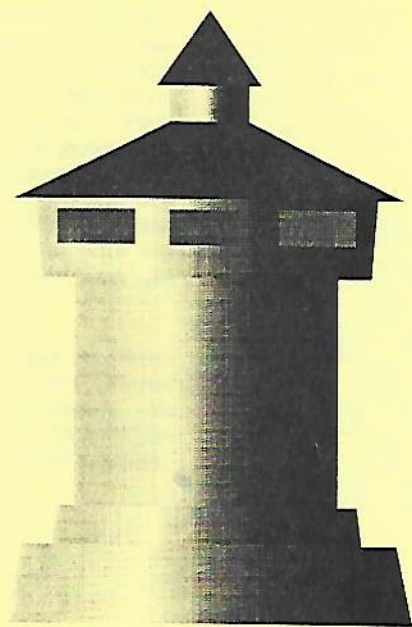


SCHACHVEREIN
DICKER TURM
ESSLINGEN e.V.



Vereinsreport

1/96

Liebe Schachfreunde,
Liebe Vereinsmitglieder!

Die Fülle der Informationen kann der Vorstand nicht mehr durch Rundschreiben den Mitgliedern übermitteln. Unser 2. Vorsitzender H. Hehn hat die Initiative ergriffen und alle notwendigen, wichtigen und interessanten Informationen gesammelt. Sie sind in dieser 1. Ausgabe der Vereinszeitung zusammengefaßt. Den Mitgliedern gibt der „Vereinsreport 1/96“ eine Orientierung über die Aktivitäten des Vereins. Die Spieler können sich rechtzeitig auf die Wettkämpfe in den Verbands-spielen einstellen und ihre terminliche Dispositionen treffen. Es soll eine Plattform geschaffen werden, die jedem Vereinsmitglied die Möglichkeit eröffnet, umfassend informiert zu werden und sich aktiv an der Gestaltung des Vereinslebens zu beteiligen. Über Beiträge für den nächsten Vereinsreport freut sich die Redaktion.

Übrigens: Jeden 1. Dienstag im Monat wird im „Kanu-Restaurant“ ein Offenes Schnellschachturnier ausgetragen. Es gibt attraktive Preise. Von Nichtmitgliedern wird ein geringes Startgeld erhoben.

Dr. M. Sohn
1. Vorsitzender

Impressum:

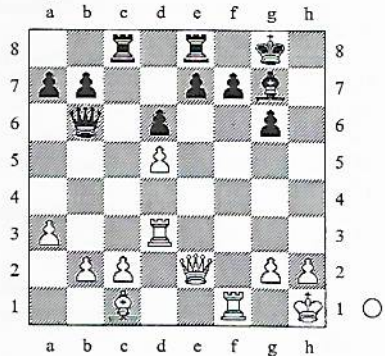
U. Dewenter
G. Doleschal
H. Hehn
H. Morgen
M. Sohn

Esslingen, 08.09.1996

Die aktuelle Partie

♖ Englmeier H. 2175
♜ Heining Th. 1705
15.Open Esslingen 1996 1996

1.e4 c5 2.♗f3 d6 3.♗c3 ♗f6 4.d4 cxd4
5.♗xd4 g6 6.♕e2 ♗g7 7.0-0 0-0 8.♖h1
♗c6 9.♗b3 ♕e6 10.f4 ♗a5 11.f5 ♕c4
12.♗xa5 ♗xe2 13.♗xe2 ♗xa5 14.♗g5
♗fe8 15.♗ad1 ♗ac8 16.♗d3 ♗b4 17.♕c1
♗c6 18.a3 ♗b6 19.♗d5 ♗xd5 20.exd5
♗cc8 21.fxg6 hxg6 [21...fxg6 22.♗e6+
♖h8 23.c3 ♗f8 24.♗df3 ♗b5 25.♗xf8+
♗xf8 26.♗xf8+ ♕xf8 27.♗f7 ♗g7
28.c4+]



22.♗xf7 ♗f8 [22...♖xf7 23.♗e6+ ♖f8
24.♗f3+ ♕f6 25.♖h6#] 23.♗xf8+ ♗xf8
24.♗e6+ ♗f7 25.♗f3 ♕f6 26.♗e4 ♖g7
27.♗f4 g5 28.♗f5 ♗d4 29.♕xg5 ♗xb2
30.♕xf6+ ♗xf6 31.♗g3+ ♖f7 32.♗h5+
♖f8 33.♗h8+
1-0

Vereinsinterne Turniere

Datum	Dienstag	Freitag
27.09.		Regelkunde / Übungsabend
01.10. 08.10. 11.10. 15.10. 25.10.	1. Schnellturnier ev. Pokalvorauscheidung Pokalturnier 1. Rd.	Vereinsturnier 1. Vorrunde Vereinsturnier 2. Vorrunde
05.11. 08.11. 12.11. 22.11.	2. Schnellturnier Pokalturnier 2. Rd.	Vereinsturnier 3. Vorrunde Vereinsturnier 4. Vorrunde
03.12. 06.12. 10.12. 13.12. 20.12.	3. Schnellturnier Pokalturnier 3. Rd.	Vereinsturnier 5. Vorrunde (Vereinsturnier 6. Vorrunde) Weihnachtsvereinsblitzturnier
07.01. 17.01. 21.01. 31.01.	Neujahrsblitzturnier Pokalturnier 4. Rd.	Vereinsturnier 1. Hauptrunde Vereinsturnier 2. Hauptrunde
04.02. 18.02. 21.02.	4. Schnellturnier Pokalturnier 5. Rd.	Vereinsturnier 3. Hauptrunde
04.03. 11.03. 13.03. 25.03.	5. Schnellturnier Pokalturnier 6. Rd. Pokalturnier 7. Rd.	Vereinsturnier 4. Hauptrunde
01.04. 04.04. 08.04.	6. Schnellturnier Pokalturnier 8. Rd.	Vereinsturnier 5. Hauptrunde
06.05. 09.05.	7. Schnellturnier	(Vereinsturnier 6. Hauptrunde)
03.06. 27.06.	8. Schnellturnier	Hauptversammlung

Termine

Mannschaftsspiele

Datum	Verbandsliga 1. Mannschaft	Landesliga 2. Mannschaft	Kreisklasse 3.+4. Mannschaft	A-Klasse 5. Mannschaft	B-Klasse 6. Mannschaft
29.09.	X		X	X	
06.10. 13.10.		X			X
20.10. 27.10.	X	X	X	X	X
03.11. 10.11. 17.11.	X	X	X	X	
01.12. 08.12. 15.12.	X	X	X	X	X
12.01. 19.01.	X	X	X	X	X
02.02. 16.02. 23.02.	X	X	X	X	X
09.03. 16.03.	X	X	X	X	
06.04. 13.04. 27.04.	X	X	X	X	X
04.05. 11.05.				X	X

Hartmut Hehn ist Vereinsmeister 1996

Mit einer kleinen Überraschung endete die 1. Vereinsmeisterschaft unseres neuen Vereins. Hartmut Hehn wurde mit einem Punkt Vorsprung Vereinsmeister 1996. Da es für ihn der erste Meistertitel ist, ging für den ehemaligen Spieler des SC Zell a.N. ein kleiner Traum in Erfüllung.

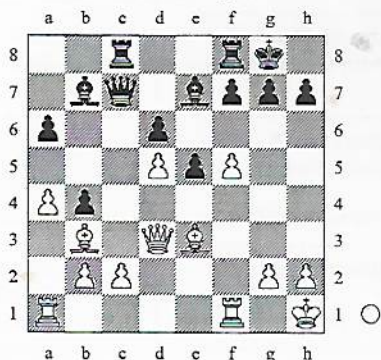
Nach der vermeidbaren Niederlage in der 3. Runde gegen Heinz Englmeier war nicht zu erwarten, daß er sich bei einem Teilnehmerfeld, in dem noch 5 weitere seiner Mannschaftskameraden teilnahmen, am Ende durchsetzen könnte.

H. Hehn wird nächstes Jahr als Mannschaftsführer der 2. Mannschaft in der Landesliga Neckar-Fils spielen. Er trat im Sommer 1979 dem Schachclub Zell a.N. bei und nahm dort über die Jahre hinweg aktiv am Vereinsgeschehen teil. So war er zeitweise Mannschaftsführer der 1. oder 2. Mannschaft, Schriftführer, Spielleiter und 1. Vorsitzender. Durch die ebenfalls langjährige Mitgliedschaft im SV Esslingen war er Mitinitiator der Fusion beider Vereine.

Im Schachverein DT Esslingen ist er derzeit im Amt des 2. Vorsitzenden. Nachfolgend zwei Partien von der Vereinsmeisterschaft:

□	Hehn Hartmut	1955
■	Scharrer Udo	2045

1.e4 c5 2.♘f3 d6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 ♘f6
5.♗c3 a6 6.♗c4 e6 7.0-0 ♖e7 8.a4 0-0
9.♖h1 ♗c7 10.♗a2 ♗c6 11.♗e3 ♗d7
12.f4 ♗xd4 13.♗xd4 ♗c6 14.♗d3 b5
droht b4 nebst Le4 15.f5! e5 [15...b4
16.fxe6 bxc3 17.exf7+ ♗xf7 (17...♖h8
/8.♗xc3 nebst Ld5) 18.♗xf7+ ♖xf7
19.♗xc3+] 16.♗e3 ♗ac8 17.♗b3 b4
18.♗d5 ♗xd5 19.exd5 ♗b7



20.f6! ♗xf6 21.♗xf6 gxf6 22.♗h6 ♖h8
23.♗f5 ♗e7 24.♗xf8 ♗xf8 25.♗f1 e4?
verliert den wichtigen Bauern auf d6, zäher
war wohl [25...♗d8] 26.♗xf6+ ♗xf6
27.♗xf6 e3 28.♖g1 e2 29.♖f2 ♗g8 30.g3
♗c8 31.♖e1 ♖g7 32.♗xd6 a5 33.♗c4 ♗c8
34.b3 ♗e8 35.♗a6 [35.♗xe2 ♗e5]
35...♗a8 36.♗d7 ♗e5 37.♗b7 leitet in ein
gewonnenes Turmendspiel ein [37.d6 ♗f3
38.♗c4 ♗h5 39.♗e7 ♗xe7 40.dxe7 f5
41.♖b5 hätte auch gewonnen] 37.♗b7

38.♗xb7 ♗xd5 39.♗b5 ♗d1+ 40.♖xc3
♗h1 41.♗h5 ♖g6 42.♗h4! ♗c1 43.♖c3
♗f1 44.♖d3 der König will nach b5 ♗c
45.♖c4! ♗xc2+ 46.♖b5 ♗c3 47.♖xc3
♗xb3 48.♗xb4 ♗e3 49.♖a6 ♗e2 50.f
h5 51.♗b3 ♗h2 52.h4 ♗e2 53.a5 ♗e6+
der Bauernmarsch hätte aber nicht mel
verhindert werden können, z.B.: [53...♗
54.♖b6 ♗e6+ 55.♖a7 ♗e7+ 56.♗b7 ♗
57.a6 ♗xg3 58.♖b8 ♗e3 59.a7 ♗e6
60.♖c7 nebst Tb8] 54.♗b6 ♖f5 55.♗x
fxe6 56.♖b5
1-0

□	Kunert Günter	20.
■	Hehn Hartmut	19.
	Vereinsmeisterschaft 96	19.

1.e4 e5 2.♘f3 ♗c6 3.♗b5 a6 4.♗a4 ♗
5.0-0 ♖e7 6.♗e1 b5 7.♗b3 0-0 8.c3
9.h3 ♗a5 10.♗c2 c5 11.d4 ♗c7 12.♗b
♗b7 13.♗f1 ♗ac8 14.♗d3 [14.d
14...cxd4 15.cxd4 ♗c6 16.d5 ♗
17.♗e3 ♗xd3 18.♗xd3 ♗d7 19.♗f5 ♗
20.♗e2 ♗d8 21.♗c3 g6 22.♗h6+ ♖
23.♗d2 f5 24.exf5 gxf5 25.f4 [25.♗
♗xd5 26.♗xf5 ♗d3 27.♗eb1] 25...♗x
26.♗ad1 ♗e8 27.♗xc5 ♗xc5 28.fxe5 ♗
Der Springer geht verloren 29.♗e3 ♗xg2#
0-1

„Danke schön Helmut Morgen“

Unser Schachfreund Helmut Morgen hat sich in der Hauptversammlung nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Seine Zusage dem Verein weiterhin mit Rat und Tat, wie auch seinen Nachfolger zu unterstützen, haben gezeigt, mit welchem Einsatz und Verantwortungsbewußtsein er seine verschiedenen Aufgaben im Esslinger Schachverein wahrgenommen hat. Die Fusion der beiden stärksten Esslinger Vereine hat er maßgeblich vorangetrieben und durchgesetzt. Er hat als Vertreter des Esslinger Schachvereins gemeinsam mit dem Schachclub Zell die Esslinger Stadtmeisterschaft gegründet und zu deren überregionalen Erfolg beigetragen. Sein Einsatz für den Verein kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Er ist Vorbild und hat Maßstäbe für seine Nachfolger wie auch für den Vorstand gesetzt. Schachfreund Guntram Dolechal wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Wir wünschen ihm viel Erfolg.
M.S.

Landesliga: Neuer Verein SSG Fils-Lauter

Wir machten es vor! Die gelungenen Erfolge im letzten Jahr waren vielleicht zusätzlich eine Anregung für die Fusion zwei traditioneller Schachvereine: der SV Donzdorf und der SC Süßen taten es nach und fusionierten. Der neue Vereinsname heißt SSG Fils-Lauter. Unser 1. Vorsitzender Dr.M.Sohn erklärte, daß unsere notariellen Unterlagen und sonstige Schriften (Satzung etc.) den Schachfreunden der SSG wohl dabei sehr hilfreich waren. Dr. Sohn unterstützte den SSG in diesem Zusammenhang. Wie schon bei uns praktiziert wird der SSG in der kommenden Saison zwei Mannschaften in der Landesliga Neckar-Fils einsetzen. Damit bekam der Favorit SK Bebenhausen mit Sicherheit starke Konkurrenz.
H.H.

Eckard Bauer wechselt nach Esslingen

Unsere 1.Mannschaft bekam Verstärkung! Es freut uns natürlich immer, neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen zu dürfen. Aber die Entscheidung von E. Bauer, nach 26jähriger Mitgliedschaft beim Schachclub Schmiden/Cannstatt nach Esslingen zu wechseln ist natürlich für unseren Verein ein besonderer Gewinn. Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga Süd wird er uns als Spieler an Brett 3 sicher eine große Unterstützung sein. E. Bauer begann als 6-jähriger Schach zu spielen und seit ca. seinem 17.Lebensjahr aktiv in einem Schachverein. Im Laufe seiner Schachkarriere qualifizierte er sich 1996 im Bezirk Stuttgart für das Württembergische Kandidatenturnier. Schachkenner wissen, das er jahrelang in der Oberliga am 1.Brett gespielt hat und in den 70er Jahren Bundesligaspieler gewesen ist. Wir wünschen ihm in unserem Verein viel Erfolg und natürlich viel Spaß!
H.H

Tübingen III zieht zurück Nürtingen doch in der Landesliga

Durch den Abstieg ihrer 1.Mannschaft und den Abgängen von Spielern der 1.Mannschaft wurde, bedingt durch das Nachrücken von Spielern die Aufstellung der nachfolgenden Mannschaften derart verschoben, daß ein Rücktritt der 3.Mannschaft aus der Landesliga Neckar-Fils notwendig wurde. Man war sicherlich gut beraten nicht mit einer Kreisklassenmannschaft in der LL zu spielen - dies hätte den betreffenden Spielern auf Dauer keinen Spaß gemacht. Einen glücklichen Nebeneffekt hatte die allerdings für den Schachverein Nürtingen, der nun doch wieder in der Landesliga spielen darf, nachdem man im Relegationsspiel gegen unsere 2.Mannschaft unglücklich verloren hatte.
H.H.

Andreas Reuß 5. bei den württembergischen A-Jugendmeisterschaften 1996

Vom 9.- 13. 04.1996 trafen sich in Lichteneck bei Hepsisau die Qualifikanten zur Württembergischen A-Jugendmeisterschaften U20 (bis 20 Jahre alt). Mit von der Partie war unser junges Mitglied Andreas Reuß als 14-jähriger unter weiteren 17 Teilnehmern.

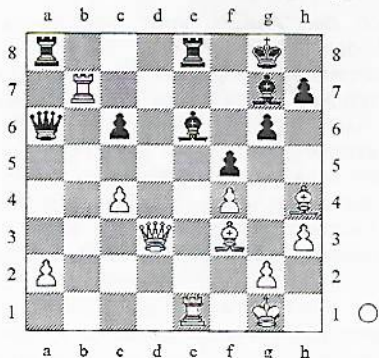
Der sehr gute 5. Platz zeigt, daß in ihm ein großes Talent heranwächst, daß mit Sicherheit noch weitere große Erfolge verbuchen wird. Er selbst meint zu seinem Abschneiden: „...daß er mit dem Ergebnis zufrieden ist, aber nächstes Jahr noch weiter vorne mitspielen möchte.“

A. Reuß spielt seit seinem 8. Lebensjahr Schach und seit Sommer 1993 aktiv bei uns als Mannschaftsspieler mit. Seit 2 Jahren Stammspieler der 1. Mannschaft spielt er kommende Saison in der Verbandsliga Süd, in welche die 1. Mannschaft dieses Jahr mit A.Reuß als Meister der Landesliga aufgestiegen ist.

Nachfolgend 2 Partien von der WEM-U20:

□ Reuß Andreas ■ Schindler Samuel WEM-U20	1885 2100 1996
---	----------------------

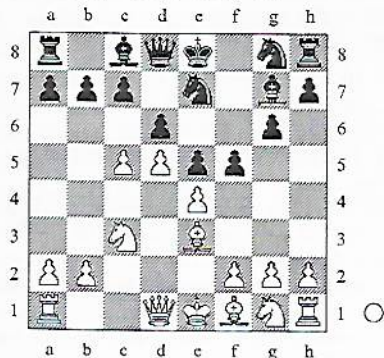
1.d4 ♖f6 2.♗c3 d5 3.♗g5 ♖bd7 4.♗f3 g6 5.e3 ♗g7 6.♗d3 c6 7.0-0 0-0 8.h3 ♗e8 9.e4 dxe4 10.♗xe4 ♗xe4 11.♗xe4 ♗b6 12.♗b1 e5 13.dxe5 ♗xe5 14.♗xe5 ♗xe5 15.b3 ♗a5 16.♗d3 ♗g7 17.f4 ♗b4 18.c4 f5 19.♗f3 a5 20.♗h4 a4 21.♗fe1 ♗e6 22.bxa4 ♗xa4 23.♗xb7 ♗a6 [23...♗xc4 24.♗xc4 ♗xc4 25.♗xe8+ ♗xe8 26.♗xc6 würde wohl auch verlieren]



24.♗xg7+!! gewinnt sofort ♔xg7 25.♗xe6 ♗a7+ 26.♗f2 ♗ed8 27.♗c3+ 1-0

□ Reuß Andreas ■ Stanescu Christian WEM-U20	18: 19: 19:
---	-------------------

1.d4 g6 2.c4 ♗g7 3.♗c3 d6 4.e4 ♗ 5.♗e3 e5 6.d5 ♗ce7 7.c5 f5



8.♗b5?! a6 9.cxd6 cxd6 10.♗a4 ♗ 11.♗a3 axb5 [11...♗h6 12.♗xh6+ ♗x] 13.♗xd6 ♗xd6 14.♗xd6 fxe4 15.♗d1 ♗ zäher, aber weiß steht sehr gut] 12.♗x: fe4 13.♗h3 ♗xd5 14.♗g5 ♗e8 [14...♗ 15.♗a5 ♗e7 16.♗b6 ♗ed5 17.♗xc7 ♗x: 18.♗c1 ♗xg5 19.♗xc7+-] 15.♗xb5 ♗ 16.♗xe8+ ♔xe8 17.♗xd7+ ♔xd7 18.♗ Schwarz hat keine Lust mehr... 1-0

2. Crailsheimer Open 24.-27.Mai 1996

Eine unserer Aktiven haben Ende Mai einen Fixpunkt im Schachterminkalender: Nach dem Erfolg von Erlangen 1995, wo Zeller und Esslinger Schachspieler in wunderbarer Schach- und Biergartenatmosphäre eine schöne Zeit verbrachten, wird die Tradition des Pfingst-Open fortgesetzt.

Zum internationalen Schachturnier in Crailsheim fanden sich immerhin 6 unserer Spieler, nämlich Andres Keil, Hartmut Hehn, Alexander Samak, Jens-Peter Schulz, Ralf Hatschbach und Ulf Dewenter zusammen. Nachdem man im „Bayrischen Hof“ Quartier bezogen hatte, wurde die schachliche Arbeit aufgenommen. 7 Runden CH-System unter über 200 Spielern, darunter so klangvolle Namen wie Alexej Suetin (ehemaliger WM-Sekundant Petrosjans) und andere starke Großmeister, standen auf dem Programm.

Zum Schluß führte H.Hehn die Esslinger Truppe zum 2.Platz in der Mannschaftwertung mit 4,5 Punkten aus 7 Runden. Auch A.Samak spielte ein gutes Turnier (4,5 / 7); alle anderen erreichten mit jeweils 4 Punkten über 50% und damit ein passables Ergebnis.

Eine kleine Sensation gelang Ralf Hatschbach, der in komplizierter Stellung gegen GM Zeitlin aus Rußland eine Figur opferte. Dieser konnte am Brett die Probleme nicht rechtzeitig lösen - Zeitüberschreitung! Der erste Sieg eines Esslinger Spielers gegen einen Großmeister.

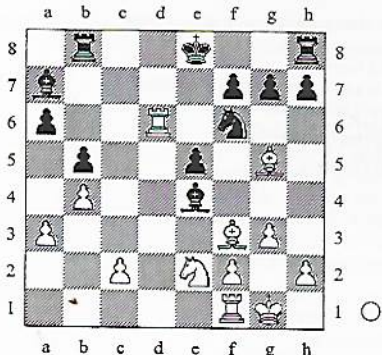
Auch H.Hehn wurde zu einem kleinen Helden, indem er das ELO-Schwergewicht I.Farago aus Ungarn (2525) mit verblüffenden Ideen im Sizilianer an den Rand der Niederlage brachte - zum Schluß überlebte der GM mit 2 Bauern weniger im ungleichen Läuferendspiel. Die Remis-Partie ist nachfolgend aufgeführt.

Übrigens: Nächstes Jahr soll wieder ein Pfingst-Open besucht werden - Teilnehmer gesucht!

U.D.

□	Hehn H.	1955
■	GM Farago I.	2525
	2.Open Crailsheim	1996

1.e4 c5 2.♗c3 e6 3.♗f3 a6 4.d4 cxd4
 5.♗xd4 ♜c7 6.a3 ♗c6 7.♕e2 ♗f6 8.0-0
 ♗xd4 9.♗xd4 ♕c5 10.♗d3 b5?!±
 [10...0-0] 11.♗f3 ♖b8 12.g3 d6 13.♗f4
 ♗b7 14.♗ad1 e5 15.♗g5 ♗d4 16.♗e2!
 ♕c5 [16...♗xb2 17.♖b1 ♗d4 18.♗xd4
 cxd4 19.♗xd4 0-0±] 17.b4 ♗a7 18.♗xd6
 ♗xd6 19.♗xd6 ♗xe4



20.♗xf6! ♗xf3 21.♗xg7 ♖g8 22.♗xe5
 ♖c8 [22...♗xe2 23.♖e1+] 23.♗d4 ♗xd4
 24.♗xd4 ♖g6 25.♖e1+ ♗f8 26.♗f6! h5
 27.♖e3 ♗b7 28.♖e5 ♗f3 29.♖e3 ♗b7

30.c3 h4? Schwarz hat fast keine vernünftigen Züge mehr, und Ich nur noch 2 Minuten bis zur Zeitkontrolle. Es gibt sicher viele Wege zu einem Sieg – ich sah jedoch nur die bombensichere Remisabwicklung.
 31.♕e5?! [31.♕e7+ ♗g8 32.♖xg6+ fxg6 33.♗xh4!] 31...hxg3 32.♗xg3 ♖e8
 33.♖xe8+ ♗xe8 34.♗xg6 fxg6 35.♕e5 ♗f7 36.♗f1 ♗e6 37.♗d4 ♗d5 38.♗e2 ♗c4
 39.♗e3 ♗d5 40.♗f4 ♗e6 41.♗g5 ♗f7 42.h4 ♗d5 43.f4 ♕e4 44.h5
 ein interessanter Siegversuch wäre gewesen:
 [44.f5 ♗xf5 45.h5 ♗d3 46.h6 ♗g8 47.♗f4 ♕c2 48.♕e3 ♗f7 49.♗e5 ♗d3 50.♗d6 ♗f6 51.♗c5 g5 52.♗b6 ♗g6 53.♗xa6 ♗xh6 54.♗b6 ♗h5 55.♗c5 g4 56.a4 bxa4 57.c4 g3 58.b5 g2 59.♗d4 (59.♗b4 a3 60.b6 a2) 59...♗e2 60.♗c3 a3 61.b6 ♗f3 62.♗b3 ♗g6 63.♗xa3 ♗f7 64.♗b4 ♗e7 65.♗b5 ♗d7 66.c5 ♗e4=]
 44...gxh5 45.♗xh5 ♗d3 46.♗g4± ♗e6±
 47.♕e5 ♗f5+ 48.♗f3 ♗d5 49.♗e3 ♗g6
 ½-½

Protokoll der Mitgliederhauptversammlung '96 vom 28.06.1996

Eröffnung der Generalversammlung des Vereins Dicker Turm Esslingen e. V. durch den ersten Vorsitzenden Dr. Manfred Sohn um 19:30 Uhr

Anwesende Mitglieder waren : H. Englmeier, H. Wiggert, M. Ramin, E. Bachner, B. Wepfer, S. Weißinger, U. Dewenter, G. Limley, K.-H. Scholz, U. Häussler, L. Künzler, D. Hausser, H. Hehn, H. Morgen, Dr. M. Sohn, G. Doleschal, E. Köhler, R. Sprick, G. Hartelt, J. Sailer, D. Class, A. Schimetzek, M. Fischer, R. Hatschbach, W. Figgert.

Nachdem die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlußfähigkeit der Generalversammlung festgestellt wurde, verlas der erste Vorsitzende die Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Es wurden zwei Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Zu Top 1.: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Zu Top 2.: I) Vorstand

I.i) 1. Vorsitzender:

Der 1. Vorsitzende Dr. Manfred Sohn berichtete von den Ereignissen der ergangenen Saison:

- *Dicker Turm Esslingen ist seit dem 15.03.1996 ein eingetragener Verein*
- *Fusion der Vereine SC Zell a. N. und SV Esslingen verursachte viel Arbeit und Kosten von ca. 2000 DM für Notar, Eintragung und Bekanntmachung im Vereinsregister.*
- *Vereinseblem : Turm, künstlerische Gestaltung durch Werner Fohrer*
- *Verschmelzung der Vereine führte zur einer Mitgliederanzahl von z. Z. ca. 80, Mitgliederschwund in der vergangenen Saison ca. 20 %*
- *Ziele der Verschmelzung wurden erwartungsgemäß mit dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die Verbandsliga erreicht.*
- *Vereinsabend : Beibehaltung der 3 Vereinsabende, zu viele interne Veranstaltungen in der letzten Saison*
- Bericht über die Vereinstätigkeit in anderen Vereinen z.B. Ortsring:
Zeller Dorffest 95 brachte 700 DM für den Verein
- *Ausblick auf die ESSLINGER-OPEN 96 mit Jubiläumsveranstaltung*
- *Neubesetzung der Ämter*

I.ii) Vereinsspielleiter:

Der Vereinsspielleiter Helmut Morgen berichtete von den sportlichen Erfolgen der Vereinsmitglieder und der Mannschaften :

- 1. Mannschaft : (Mannschaftsführer Hartmut Hehn)
solide Gesamtleistung führte zum Aufstieg in die Verbandsliga Süd
- 2. Mannschaft : (Mannschaftsführer Martin Luc)
Landesliga konnte durch Relegationsspiel gehalten werden
- 3. Mannschaft : (Mannschaftsführer Michael Ramin)
Abstieg aus der Bezirksklasse
- 4. Mannschaft (Mannschaftsführer K.-H. Scholz)
Oberes Mittelfeld in der Kreisklasse wurde erreicht
- 5. Mannschaft (Mannschaftsführer Helmut Morgen)
Abstieg in die B-Klasse
- 6. Mannschaft (Mannschaftsführer Dr. Manfred Sohn)
Aufstieg in die A-Klasse nach gew. Relegationsspiel
- Partnerstädturnier in Udine (Italien) : (H. Hehn berichtete)
4. Platz wurde erreicht, '97 vielleicht in Esslingen

- ES-OPEN 95 : Kassenstand '95 : 1192 DM, 1. Kessler (SV Berkheim)
3. H. Englmeier (DT Es)
- Arnulf-Reiz-Vereinsturnier : 1. Hartmut Hehn
- Pokalturnier : noch offen (1. Ulf Dewenter Red.)
- Verinsblitzturnier : 1. H. Englmeier, 2. G. Kunert
- Schnellturnier : 1. H. Englmeier
- Bericht vom Weihnachts-/Neujahrsblitzturnier, Kanu-Cup, Blitzexpress
(1. H. Englmeier), Training mit Rainer & Co, Tusi und Fünfkampf
Beklagt wurde die geringe Teilnehmeranzahl
- Ausblick auf das Bürgerfest am 06.07.96

I.iii) Schatzmeister :

- Kassier Ulrich Häussler für Zell gab die Ein- und Ausgaben vom
vergangenen Geschäftsjahr bekannt : Kontostand 1643.13 DM (Mai 95)
- Kassier Henning Wiggert gab die Ein- und Ausgaben vom vergangenen
Geschäftsjahr bekannt : Kontostand ca. 4800 DM

Zu Top 3.: Kassenprüfer:

- Der Kassenprüfer K.-H. Scholz bescheinigte den Schatzmeistern eine
ordnungsgemäße und fehlerfreie Kassenprüfung bzw. Kassenführung.
Entlastung erteilt.
- Jugendleiter : Bericht über den einzigen Jugendlichen A. Reuss
- Pressewart : Berichte in EZ und Zeller Blätter

Zu Top 4.: Entlastung:

- Der gesamte Vorstand und die Kassenprüfer wurden einstimmig entlastet.
- Es wurde der Wahlmodus neu festgelegt : Wahlen per Handzeichen

Zu Top 5.: Wahlen :

- Wahl des ersten Vorstandes :
*Der bisherige 1. Vorsitzende Dr. Manfred Sohn wurde einstimmig
wiedergewählt*
- Wahl des Vereinsspielführers : H. Morgen trat zurück
Der neue Vereinsspielführer Guntram Doleschal wurde einstimmig gewählt
- Wahl des Schatzmeisters :
Der neue Schatzmeister Roderich Sprick wurde gewählt (3 Enthaltungen)
- Wahl des 2. Vorsitzenden :
Zur Wiederwahl stellte sich Hartmut Hehn, 3 Enthaltungen
- Wahl des Schriftführers : G. Doleschal trat zurück
Der neue Schriftführer Helmut Morgen wurde einstimmig gewählt
- Pressewart : *Martin Luc einstimmig wiedergewählt*

Zu Top 6.: Neue Kassenprüfer :

- Gerhard Limley und Henning Wiggert einstimmig wiedergewählt

Zu Top 7.: Ehrungen der Jubilare

- Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Erich Köhler geehrt

Zu Top 8.: Verschiedenes :

- Diskussion über den Antrag von Michael Ramin :
- Zuschuß von 30 DM pro Jahr zum Startgeld für Vereinsmitglieder
- Beitragssatz für passive Mitglieder
- Antrag von H. Englmeier für Kostenzuschuß für Jugendliche für Turniere
und Fahrtkosten für die erste Mannschaft
- es wurde einstimmig beschlossen dem Vorstand diese Aufgabe zur
Festlegung zu überlassen
- Diskussion über die Beibehaltung des Vereinsabends

Die Generalversammlung endete um 21:45 h.

Dr. M. Sohn
1. Vorsitzender

G. Doleschal
der Schriftführer

Turnierordnung für vereinsinterne Turniere (Stand 08/96)

A. Allgemein

1. Die Turnierordnung regelt die organisatorischen Angelegenheiten für vereinsinterne Turniere.
2. Jeder Teilnehmer erhält zu Beginn des jeweiligen Turniers ein Exemplar der aktuellen Ausgabe und verpflichtet sich zu deren Einhaltung.
3. Die Ergebnisse sind in die ausgehängten Turniertabellen durch den Spieler der weißen Steine einzutragen. Dabei gilt: Sieg = 1; Niederlage = 0, Remis 1/2
4. Die angesetzten Spieltage sind einzuhalten. Bei Verhinderung hat sich der verhinderte Spieler beim Spielleiter abzumelden und mit seinem Gegner Kontakt aufzunehmen. Dabei ist ein Ausweichtermin zu vereinbaren. Der Ausweichtermin muß dabei so gewählt werden, daß der termingerechte Fortgang des Turniers gewährt bleibt.
5. Für die Turniere „Vereinsmeisterschaft“ und „Pokalmeisterschaft“ wird ein Reuegeld von DM 20,- erhoben. Dieses wird am Spieltag der 1. Runde durch den Spielleiter eingesammelt und durch ihn verwaltet. Es wird (sofern nicht einbehalten) am Spieltag der letzten Runde des jeweiligen Turniers zurückgezahlt.
6. Bei einmaligem unentschuldigtem Fehlen eines Spielers entfällt das Reuegeld zugunsten des Vereins. Fehlen beide Spieler zu einem festgelegten Termin obliegt es dem Spielleiter zu entscheiden, ob das Reuegeld einbehalten wird.
7. Anmeldung zu den Turnieren:
Zur Erstellung der entsprechenden Turniertabellen ist für die Turniere „Vereinsmeisterschaft“ und „Pokalmeisterschaft“ ein Anmeldeschluß-Termin notwendig.
Dieser ist der 30. September.
Ein späteres Anmelden ist nur in Ausnahmefällen möglich. Dabei hat der Spielleiter alleine zu entscheiden ob eine nachträgliche Anmeldung noch akzeptiert wird.

B. Blitzmeisterschaft

1. Die Vereinsblitzmeisterschaft findet als 1-rundiges Jeder-gegen-Jeden-Turnier (Rutschsystem) statt. Der Sieger ist Vereinsblitzmeister.
2. Bei Punktgleichheit entscheiden 2 Blitzpartien (schwarz/weiß). Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet zuerst der direkte Vergleich des Turniers bevor durch weitere Blitzpartien eine Entscheidung erzielt wird.
3. Preise: Vereinsblitzmeister: freie Auswahl am Preisetisch und Urkunde
alle weiteren Teilnehmer erhalten einen Sachpreis nach dem Vortrittsrecht.
4. Umgang mit der Blitzuhr:
Der Schwarzspieler wählt die Seite der Uhr, der Weißspieler hat die Uhr ordnungsgemäß zu stellen. Die Uhr darf während der Partie nicht in die Hand genommen werden oder hochgehoben werden. Die Uhr ist sorgsam zu behandeln und darf nicht durch Schlagen betätigt werden.

Turnierordnung

C. Pokalmeisterschaft

1. Das Turnier wird im Doppel-KO-System ausgetragen. Der Entscheidungsbaum und die Spieltage liegen zu Beginn des Turniers fest (siehe auch Schema). Ein Exemplar wird im Kanu-Restaurant in Esslingen ausgehängt.
2. Modus: je 2 Spiele (weiß/schwarz); 30 min je Partie und Spieler.
3. Beim Stand von 1:1 werden je zwei 5-min-Blitzpartien bis zur Entscheidung zusätzlich gespielt.
4. Preise:

Pokalmeister:	DM 100.- und Wanderpreis und Urkunde
2. Platz:	DM 50.- und Urkunde
4. Das Turnier wird mit max. 16 Spielern durchgeführt. Diese werden entsprechend Ihrer DWZ-Zahl in die Turniertabelle gesetzt.
Bei weniger Spielern erhält der jeweilige Gegner (beginnend bei Rang 16) in der 1. Runde Freilos.
Bei mehr als 16 Spielern richtet der Spielleiter eine Vorausscheidung durch (siehe Pkt. 5).
5. Fortschrittstabelle:
Der Sieger einer Begegnung rückt auf der „Gewinnerseite“ weiter nach rechts.
Der Verlierer einer Begegnung auf der „Gewinnerseite“ rückt nach links auf das vorgesehene Feld der „Trostrundenseite“.
Das Endspiel bestreiten der Sieger der „Gewinnerseite“ gegen den Sieger der „Trostrundenseite“. Sieger dieses Endspiels ist Pokalmeister.
Der Sieger der „Gewinnerseite“ ist bereits beim Endspiel-Spielstand von 1:1 dann schon Pokalmeister, sofern er im Verlauf des Turniers schon einmal seinen Endspielgegner bezwungen hatte.
Ansonsten entscheiden je zwei 5-min-Blitzpartien bis zur Entscheidung.
6. Vorausscheidung bei mehr als 16 Spiele:
Die 12 erstgemeldeten Spieler haben einen Stammplatz!

Alle weiteren Spieler führen ein Doppel-KO-System durch Losentscheid durch (2 Spiele schwarz/weiß mit eventuell weiteren zwei 5-min-Blitzpartien bis zur Entscheidung)

Dabei werden 3 weitere Teilnehmer ermittelt. Unter den Verlierern der 1. Runde wird per Los eine letzte Paarung gelöst welche den 16. Teilnehmer ermittelt.
z.B.: 11 weitere Teilnehmer: per Los 5 Paarungen - verbleiben 6 Spieler
per Los 3 Paarungen - verbleiben 3 Spieler
per Los 1 Paarung - verbleibt der 16. Teilnehmer

D. Vereinsmeisterschaft

1. Das Turnier besteht aus einer Vorrunde und einer Endrunde. Im Jeder-gegen-Jeden-Modus werden je nach Teilnehmerzahl max. 7 Runden je Gruppe gespielt (siehe auch Schema).
2. Die Spieltage liegen zu Beginn des Turniers fest. Eine detaillierte Paarungstafel wird nach Feststellung aller Teilnehmer durch den Spielleiter erstellt und ein Exemplar im Zentrum Zell ausgehängt.
3. Die Bedenkzeit beträgt 2h/40 Züge + ½h für den Rest der Partie.
Die Uhren sind auf 3.59 Uhr zu Beginn der Partie zu stellen. Nach der 1. Zeitkontrolle sind die Uhren um eine ½ Stunde vorzustellen. Die 2. Zeitkontrolle ist somit um 7.00 Uhr.
4. Es besteht Notationspflicht für beide Spieler bis 5 Minuten vor der 1. und 2. Zeitkontrolle. Danach sind beide Spieler von der Notationspflicht befreit.
Hinweis: Stellungs- und Zugwiederholung kann nur bei vollständiger Notation reklamiert werden!
5. Preise:

Vereinsmeister:	DM 100.- und Wanderpreis und Urkunde
2. Platz:	DM 50.-
Sieger Gruppe A:	DM 50.- und Urkunde
Sieger Gruppe B:	DM 50.- und Urkunde

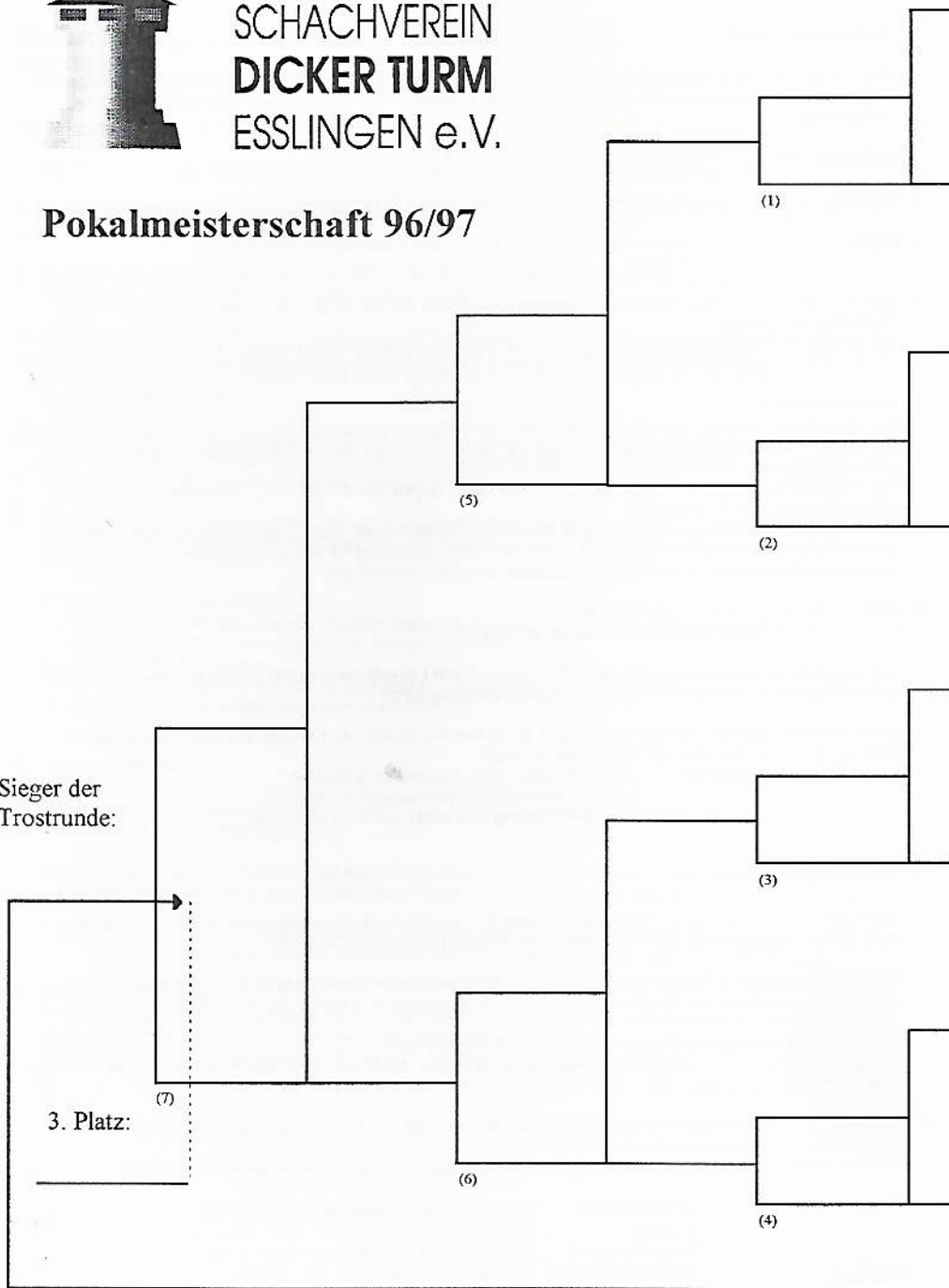


SCHACHVEREIN
DICKER TURM
ESSLINGEN e.V.

Pokalmeisterschaft 96/97

Sieger der
Trostrunde:

3. Platz:



7.Runde

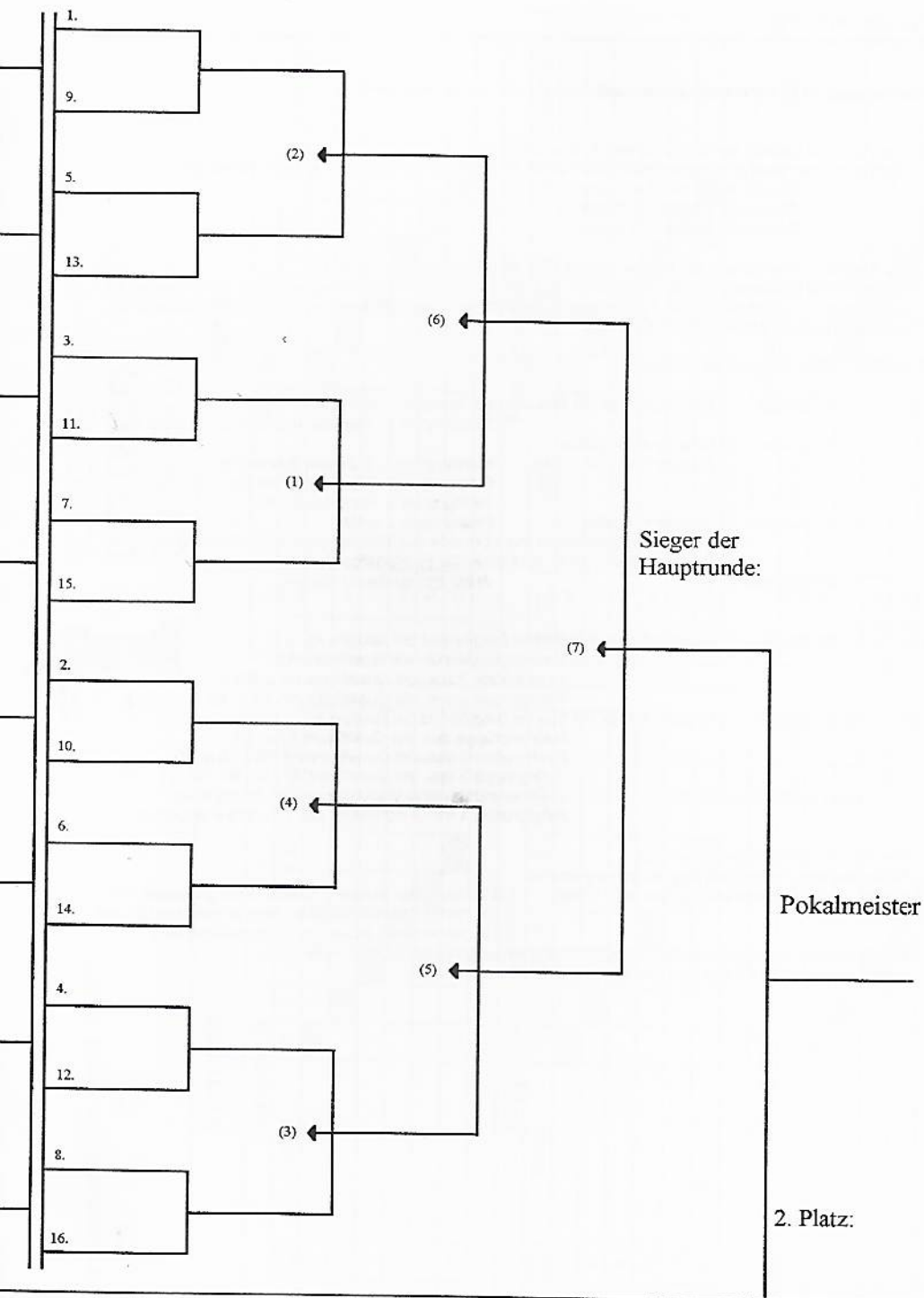
6.Runde

5.Runde

4.Runde

3.Runde

2.



1. Runde

2. Runde

4. Runde

6. Runde

8. Runde

Turnierordnung

(Fortsetzung zu D. Vereinsmeisterschaft)

6. Die Vorrunde besteht aus den Gruppen A, B und C.
Die Teilnehmer werden entsprechend Ihrem DWZ-Rang in die drei Gruppen gesetzt, dabei gilt:
Gruppe A: Spieler 1,4,7 usw.
Gruppe B: Spieler 2,5,8 usw.
Gruppe C: Spieler 3,6,9 usw.
7. Die Endrunde besteht aus der Meistergruppe und den Finalgruppen 2 und 3.
Bei optimaler Besetzung mit 18 Teilnehmern qualifizieren sich in die Meistergruppe aus der Vorrunde die erst- und zweitplatzierten, in die Finalgruppe 2 die dritt- und viertplatzierten und in die Finalgruppe 3 die fñnf- und sechstplatzierten Spieler.
8. Andere Teilnehmerzahl als 18 Spieler:
- 8.1
- | | | |
|-------------------------|---|--|
| 15-18 Spieler: | Gruppe A-C je 5-6 Spieler; | Finalgruppe 3: 3-5 Spieler
Finalgruppe 2: 5 Spieler (nur bei 15 TN ohne C4) |
| 13-14 Spieler: | Gruppe A: 5 Spieler
Gruppe B+C je 4 Spieler; | Meistergruppe: 5 Spieler (ohne C2)
Finalgruppe 2: 5 Spieler (ohne B4 u. C4)
Finalgruppe 3: restliche Spieler |
| 11-12 Spieler: | Gruppe C entfällt
Die drei Erstplatzierten der Vorrunde qualifizieren sich in die Meistergruppe
Die restlichen Spieler spielen in der Finalgruppe B | Finalgruppe 3 entfällt |
| 10 und weniger Spieler: | | Jeder-gegen-Jeden-Modus |
- 8.2
- | | | |
|-------------------------|--|---|
| 18-21 Spieler: | Gruppe A-C je 6-7 Spieler (beginnend bei Gruppe A) | Meistergruppe zus. mit Qualifikant A3
Finalgruppe 2 zus. mit Qualifikant A5 u. B5
Finalgruppe 3 zus. mit Qualifikant A7, B7 u. C7 |
| 22-24 Spieler: | Gruppe A-C je 7-8 Spieler (beginnend bei Gruppe A) | Meistergruppe zus. mit Qualifikant A3 u. B3
Finalgruppe 2 zus. mit Qualifikant A5, B5, C5 u. A6
Finalgruppe 3 zus. mit Qualifikant A7, A8, B7, B8, C7 u. C8 |
| mehr als 24 Teilnehmer: | | Erweiterung um eine Vorrundengruppe D und einer
Finalgruppe 4 mit Qualifikation der 7.- und 8-Platzierten |
9. Das Turnier wird DWZ-ausgewertet.
Nicht gespielte Partien werden kampfflos gewertet
Kampfflose Ergebnisse werden wie folgt notiert: 1:0 kl. wenn der Schwarz-Spieler nicht angetreten ist,
0:1 kl. wenn der Weiß-Spieler nicht angetreten ist und
0:0 kl. wenn beide Spieler nicht angetreten sind.
Der Spielleiter legt den Zeitpunkt der Kampfflosbewertung in eigenem Ermessen fest,
jedoch frühestens 14 Tage nach dem angesetzten Termin.

Abschlußtabellen der Saison 95/96

Landesliga

1. Dicker Turm Esslingen I	45,5	15:3	Auf
2. Göppingen I	43,5	14:4	
3. Steinlach I	37,5	13:5	
4. Tübingen III	39,0	12:6	
5. Kirchentellinsfurt I	41,5	10:8	
6. Süßen I	30,0	7:11	
7. Nürtingen I	34,5-x	6:12	E
7. Dicker Turm Esslingen II	31,0	6:12	E
9. Wendlingen I	30,5	5:13	AB
10. Berkheim I	27,0	2:16	AB

Bezirksliga - Staffel B

1. Ostfildern I	54,0	18:0	Auf
2. Altbach I	40,0	15:3	
3. Plochingen I	37,5	11:7	
4. Reichenbach II	40,5	10:8	
5. Göppingen II	36,0	9:9	
6. Wernau I	34,0	9:9	
7. Ebersbach II	34,0	7:11	
8. Dicker Turm Esslingen III	30,0	5:13	E/R
8. Uhingen I	30,0	5:13	E/R
10. Geislingen I	24,0	1:17	AB

Kreisliga

1. Wendlingen II	44,5	15:3	Auf
2. Ostfildern II	42,0	14:4	R
3. Filder I	41,5	13:5	
4. Deizisau I	37,0	11:7	
5. Dicker Turm Esslingen IV	39,0	9:9	
6. Nürtingen II	32,5	8:10	
7. TSV/RSK Esslingen I	35,5	7:11	
8. Nabern II	30,5	7:11	
9. Plochingen II	29,0	4:14	AB
10. TSG Esslingen I	23,5	2:16	AB

A - Klasse

1. Neckartenzlingen III	43,0	13:5	Auf
2. Wernau II	40,0	12:6	Auf
3. Ostfildern III	38,0	11:7	
4. Wendlingen III	35,0	11:7	
5. Grafenberg II	37,5	10:8	
6. Neuffen I	37,0	10:8	
7. Altbach II	39,0	9:9	
8. Ötlingen I	37,0	9:9	
9. Dicker Turm Esslingen V	29,5	3:15	AB
10. Berkheim II	24,0	2:16	AB

B - Klasse - Staffel 1

1. Filder III	34,0	13:1	Auf
2. Dicker Turm Esslingen VI	35,5	11:3	
3. Nürtingen IV	35,0	9:5	
4. Grafenberg III	32,0	7:7	
5. Nabern III	23,5	6:8	
6. Reichenbach III	22,5	4:10	
7. Altbach III	22,0	4:10	
8. Deizisau III	17,5	2:12	

Auf = Aufstieg
 AB = Abstieg
 E = Entscheidungsspiel
 R = Relegationsspiel

Mannschaftsaufstellung Saison 96 / 97 DT Esslingen

**1. Mannschaft
Verbandsliga Süd**

1 Englmeier	Heinz
2 Knorpp	Rainer
3 Bauer	Eckart
4 Scharrer	Udo
5 Kunert	Günter
6 Dewenter	Ulf
7 Samak	Alexander
8 Pawelka	Patrick
9 Wepfer	Bernd
10 Hehn	Hartmut
11 Hatschbach	Ralf
12 Keil	Andreas
13 Schulz	Jens-Peter
14 Kiefer	Andreas
15 Schreiber	Hans
16 Reuß	Andreas

**3. Mannschaft
Kreisklasse**

1 Saile	Valentin
2 Bachner	Eduard
3 Ramin	Michael
4 Gauer	Jakob
5 Luc	Martin
6 Albruschat	Jan
7 Museta	Senad
8 Gottwald	Helmut
9 Scholz	Karl - Heinz
10 Morgen	Helmut
11 Weißinger	Stefan
12 Fetzer	Adrian
13 Reuß	Walter
14 Kätterbitz	Franz
15 Limley	Gerhard

**5. Mannschaft
A-Klasse**

1 Morgen	Helmut
2 Fetzer	Adrian
3 Skiba	Georg
4 Petzold	Michael
5 Weißinger	Stefan
6 Jarmuske	Gerhard
7 Schimetzek	Alfred
8 Sprick	Roderich
9 Reuß	Walter
10 Koschatzky	Oskar
11 Ramin	Herbert
12 Kowa	Heinz
13 Eberhardt	Götz-Marcus
14 Alagic	Branco
15 Schlesinger	Christian
16 Dimitriadis	Theodore

**2. Mannschaft
Landesliga**

1 Hehn	Hartmut
2 Hatschbach	Ralf
3 Keil	Andreas
4 Schulz	Jens-Peter
5 Kiefer	Andreas
6 Schreiber	Hans
7 Hempel	Dr. Bernd
8 Wiggert	Henning
9 Saile	Valentin
10 Ramin	Michael
11 Bachner	Eduard
12 Gauer	Jakob
13 Luc	Martin
14 Albruschat	Jan
15 Museta	Senad

**4. Mannschaft
Kreisklasse**

1 Kätterbitz	Franz
2 Doleschal	Guntram
3 Köhler	Erich
4 Geyer	Rafael
5 Grüsser	Ulrich
6 Fohrer	Werner
7 Limley	Gerhard
8 Zoufal	Rudolf
9 Scholz	Karl -
10 Schimetzek	Alfred
11 Skiba	Georg
12 Sohn	Dr.
13 Sprick	Roderich
14 Petzold	Michael
15 Herrmann	Andreas
16 Jarmuske	Gerhard

**6. Mannschaft
B-Klasse**

1 Herrmann	Andreas
2 Alagic	Branco
3 Poymann	Eike
4 Sohn	Dr. Manfred
5 Ramin	Herbert
6 Schlesinger	Christian
7 Dimitriadis	Theodore
8 Fischer	Matthias
9 Hartelt	Georg
10 Eberspächer	Herbert
11 Künzler	Lars
12 Lemke	Sebastian

Partien

□ Günter Kunert

■ Ludwig Czech

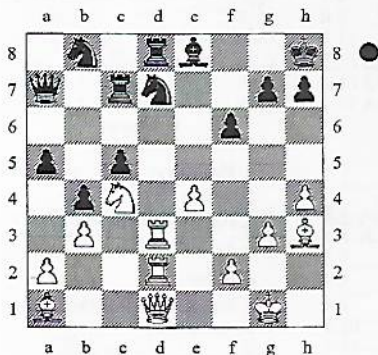
Erlangen Open

[Anmerkungen von Günter Kunert]

2215

1995

1.g3 d5 2.♘g2 c6 3.d3 e5 4.♗f3 f6 5.0-0 ♖d6
6.c3 ♗e6 7.♗bd2 ♗e7 8.e4 0-0 9.d4 ♗d7
10.h3 (Um ♘g4 zu verhindern und gegebenenfalls
einen Bauernsturm am Königsflügel vorzubereiten)
♗h8 11.b3 ♗c8 12.c4 ♖b4 13.♖b2 dxc4
14.♗xc4 exd4 15.♗xd4 ♗f7 16.♗e2 (Räumt das
Feld d1 für den Turm) b5 17.♗e3 a6 18.♗fd1
♗c7 19.♗ac1 ♗c5 20.h4 ♗fd8 21.♗h3 ♗a7
22.♗d2 (Dient als Vorbereitung zur Besetzung der
d-Linie, die mit Unterstützung des Läufers auf der
Diagonalen h3-c8 die Partie entscheidet) ♗xd4
23.♗xd4 c5 24.♗c3 b4 (Das stört den Weißen
nicht, da er nun das Feld c4 unter Kontrolle
bekommt) 25.♖a1 ♗c6 26.♗cd1 ♗e8 27.♗c4
♗cb8 28.♗d3 (Weiß kann in Ruhe den Druck
verstärken, weil die schwarzen Figuren
unkoordiniert stehen und Schwarz kein Gegenspiel
hat) ♗c7 29.♗1d2 a5 30.♗d1



a4 31.♗d6 axb3 32.axb3 ♗e5 33.♗xe5 fxe5
34.♗f7+ ♗xf7 (In hoher Zeitnot erlaubt Schwarz
noch einen schönen Schluß) 35.♗xd8+ ♗g8
36.♗e6 ♗f7 37.♗xg8+ ♗xg8 38.♗d8#
1-0

□ E. Pasch

■ Ulf Dewenter

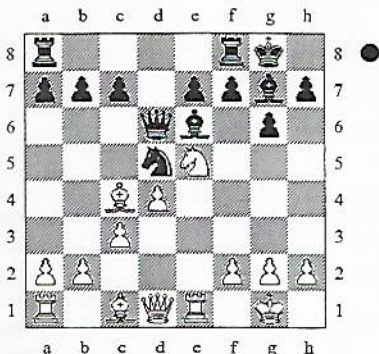
LL Steinlach-ES

1991

[Anmerkungen von Ulf Dewenter]

1.e4 ♗f6 2.e5 ♗d5 3.d4 d6 4.♗f3 dxc5 5.♗xe5
g6 6.♗c4 ♗e6 (Der seltsame Läuferzug gehört
zum System(d5 und f7 müssen überdeckt werden))

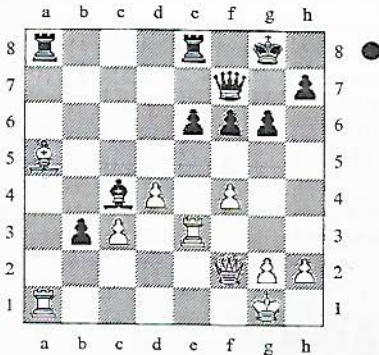
7.0-0 ♗g7 8.♗d2 ♗d7 9.♗df3 ♗xe5 (Schwarz
entfernt gerne ein Springerpaar vom Brett, da
seinen Figuren wenig Raum zur Verfügung steht-
der Tausch bringt Entlastung) 10.♗xe5 0-0
11.♗e1 (besser ist ♖b3) ♗d6 (bereitet c7-c5 und
einen kleinen Trick vor) 12.c3? (jetzt rächt es sich,
daß Weiß seinen Läufer ungedeckt ließ)



♗xc3! 13.bxc3 [13.♗b3 ♗d5 14.♗xb7? ♗fb8
15.♗a6 (15.♗c6 ♗xe5+) 15...♗xa6 16.♗xa6
♗b4 und Weiß verliert Material] 13...♗xe5
14.♗xe5 [14.♗xe6 ♗xb2+ 15.♗h1 fxe6
und der Läufer kann nicht gefangen werden:
16.g3?? ♗xf2+; 14.dxe5 ♗xd1 15.♗d1 ♗xc4
16.♗d7 ♗ad8! mit peinlichen Drohungen]
14...♗xc4 15.a4 ♗fe8 16.♗a3 ♗d7 17.a5 f6!
(ein Schlüsselzug; Schwarz baut sich so auf, daß
keine Felderschwächen entstehen-der weiße
Läufer bekommt keinen "Job") 18.♗e3 b6 19.♗e1
e6 20.♖b4 ♗ad8 21.axb6?! (arbeitet kräftig in die
Hände des Gegners-die Partie wird jetzt schnell am
Damenflügel entschieden; besser war es,
abzuwarten) exb6 22.f4 a5 23.♗a3 b5 24.♗c5
♗a8 25.♗h4 ♗f7 26.♖b6 b4! (der Mehrbauer wird
in einen starken Freibauern umgemünzt) 27.♗xa5
b3 28.♗f2 (mit dem Riesen auf b3 und dem weißen
Elend auf der a-Linie ist es an der Zeit, nach einer
gewaltsamen Lösung zu suchen...)

(Diagramm)

♗c7!! 29.♗xc7 ♗xa1+ 30.♗e1 ♗ea8 [30...b2?
31.♗xb2 ♗xe1+ 32.♗f2 ♗c2+ 33.♗xc2 ♗xe2
34.♗xe2 ♗a8 35.♗d6 ♗a2+ 36.♗f3] 31.h3
(h4 führt zum gleichen Ergebnis) ♗xc1+ 32.♗h2
[32.♗xe1 b2 33.♗h2 ♗a1 34.♗h4 b1♗ 35.♗xf6
♗f5! , und es gibt kein Dauerschach] 32...♗e2
33.♗f3 ♗aa2 34.♗c6 ♗xg2+ aufgegeben; nach 35.



♖h1 ♖a1+ nebst ♕d5+ verliert Weiß Haus und Hof.
0-1

□ Patrick Pawelka
■ Gunnar Schnepf

2250
1995

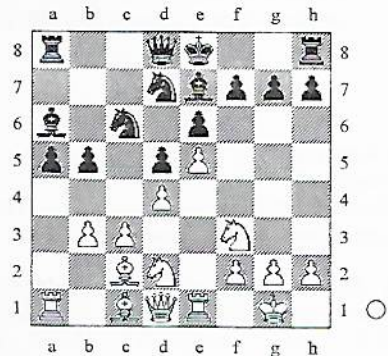
Böblingen Open

[Anmerkungen von Patrick Pawelka]

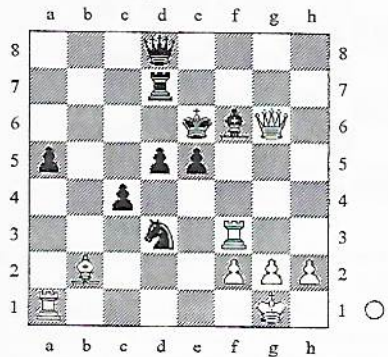
1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 ♗e7 5.♗f3 ♗ec6
6.♗d3 ♗d7 7.0-0 ♗e7 8.♞e1 a5 9.♗bd2 c4?!
(Schwarz schafft sich mit diesem Bauernvorstoß
großen Raumvorteil am Damenflügel. Ich halte es
jedoch für sinnvoller, die Spannung im Zentrum
noch aufrechtzuerhalten und erst zu rochieren.)
10.♗c2 b5 11.b3 (greift direkt die schwarze
Bauernkette an und droht mittels bxc4 den
Damenflügel nahezu abzuriegeln, um selbst am
Königsflügel aktiv zu werden, daher...) cxb3
12.axb3 ♗a6?! (um 13.c4 zu verhindern; besser
war 12.-0-0)

(Diagramm)

13.c4!! (mit diesem Bauernopfer, das Schnepf
übersehen oder zumindest unterschätzt hatte,
sichert sich Weiß langanhaltende Initiative) bxc4
14.bxc4 ♗xc4? (besser war dxc4, worauf nicht 15.
♗e4 folgt (was der Schwarze befürchtete), sondern
das gleiche wie in der Partie; jedoch wäre der
weißfeldrige Läufer noch für wichtige
Verteidigungsaufgaben zur Verfügung gestanden
und die d-Linie der weißen Dame versperrt
geblieben) 15.♗xc4 dxc4 16.d5! (alles andere war
schlechter) exd5 17.♗a4! ♗b4 (besser war hier
wohl 17.-♗db8 mit der möglichen Fortsetzung 18.
♗d4 ♖a6! 19.♗g4 g6 20 e6 ±) 18.e6! (noch ein
konsequenter Zug) fxe6 19.♗e5 ♖a7 (nach 19.



-0-0 20.♗xd7 mit drei Bauern für die Figur zu
spielen, war äußerst zweifelhaft, z.B. 20-♖a6 21.
♗g4 ♗b6 22.♗e3±, deshalb nimmt Schwarz die
Partiefortsetzung in Kauf) 20.♗h5+ g6 21.♗xg6
hxg6 22.♗xh8+ ♗f7 23.♗h7+ ♗f6 (hier versank
ich in tiefes Nachdenken auf der Suche nach dem
"Todesstoß" und fand) 24.♗b2+ e5 25.♗xd7 ♗d3!
(diesen Zug hatte ich während der Partie besonders
gefürchtet, da der Springer auf d3 die zentrale
Position schlechthin einnimmt) 26.♞c3 ♞xd7
[26...♗xd7 27.♞f3+ ♗e6 28.♗xg6+ ♗f6
29.♗xf6#; 26...♗xb2 27.♞f3+ ♗g5 28.h4#]
27.♞f3+ ♗e6 28.♗xg6+ ♗f6



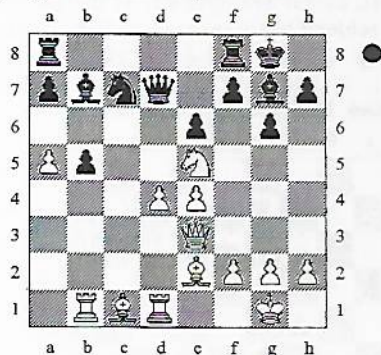
29.♞xa5! [29.♗f5+ ♗d6 30.♗xf6+ ♗xf6
31.♞xf6+ ♗e7 32.♞b6 mit einem ganzen Turm
mehr für Weiß war wegen der vorgerückten
Freibauern und dem dominierenden Springer des
Schwarzen alles andere als klar-der Gewinn ist
noch in weiter Ferne.
Der Particzug (29.♞xa5!) hingegen läßt die
schwarze Stellung zusammenbrechen wie ein
Kartenhaus. Die weißen Figuren beherrschen das
ganze Brett, und die Stellung ist nicht mehr
verteidigungsfähig.] 29...d4 [29...♗xa5 30.♗xf6#;

29...♞d6 (um 30.♞a6 zu verhindern) 30.♞a7! ♞b6
31.♟f7++] 30.♞a6+ ♞d6 31.♞xf6+ Schwarz gab
auf
1-0

□ Udo Scharrer
■ Martin Scholl

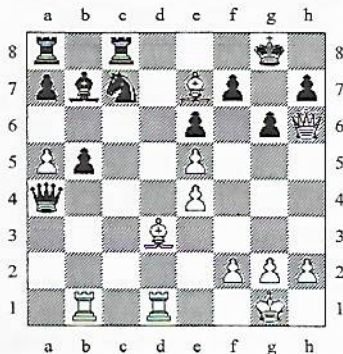
LL Berkheim-DT Esslingen 1995
[Anmerkungen von Scharrer / Dewenter]

1.d4 ♁f6 2.c4 g6 3.♁c3 d5 4.cxd5 ♁xd5 5.e4
♁xc3 6.bxc3 ♁g7 7.♁f3 c5 8.♞b1 0-0 9.♁e2
b6 10.0-0 cxd4 11.cxd4 ♁b7 12.♟d3 e6
(Die Theorie empfiehlt 12.-♁a6 13.♟e3 ♟d7)
13.♞d1 ♁a6?! (Dieser Zug ist weniger gut, da
Schwarz das Feld c5 für den Springer nicht
freibekommt) 14.♟e3 (Der weiße Turm wird der
schwarzen Dame gegenübergestellt) ♁c7 15.a4
♟d7 16.a5 (Weiß ist voll entwickelt und kann erste
Drohungen mit dem Zug a4-a5 aufstellen. Die
schwarzen Figuren stehen unharmonisch, besonders
der Springer steht schlecht) b5 17.♁e5!



♁xe5 (Der Springer mußte genommen werden, da
auf 17.-♟e8 18.♁a3 mit Qualitätsgewinn folgen
kann. Jetzt entstehen jedoch unheilbare
Felderschwächen in der schwarzen Königsstellung)
18.dxe5 ♟c6 wieder der einzige Zug 19.♁a3 ♞fc8
[19...♟xe4 20.♟xe4 ♁xe4 21.♁xf8 ♁xb1 22.♁d6
♁c2 23.♞c1+-] 20.♟h6!± (mit der Idee, das
Manöver ♞b1-b3-h3 folgen zu lassen) ♟c2
21.♁d3 ♟a4 [21...♟c3 22.♁d6 ♟xa5 23.♞dc1!
(nicht das übereilte 23.♞xb5?? ♁xb5 24.♁e7 ♁c7,
und der Springer kommt rechtzeitig zurück, um das
Matt auf g7 abzudecken). Mit dem Zug 23.♞dc1
bereitet Weiß in aller Ruhe die Überführung des
Läufers nach f6 vor- im rechten Moment wird der
♁c7

geschlagen, und Schwarz bleibt ohne Verteidigung.
Dem Weißen kommt dabei zugute, daß der Zug
♁c7-e8 wegen Matt auf f8 nie als vorbeugende
Maßnahme möglich ist; somit ist auch der Turm
auf c8 unbeweglich. Folgende Variante
verdeutlicht die weißen Möglichkeiten: ♟b6
24.♁e7 (droht 25.♞xc7) ♁c6 25.♁xb5! ♁xb5
26.♞xc7! ♟xc7 27.♁f6 und Schwarz wird
mattgesetzt, während die weiße Grundreihe
ausreichend gedeckt ist -Feld c1!- Dewenter]
22.♁e7



a6 [22...♁xe4 23.♁f6 ♁e8 24.♁xb5+-] 23.♞dc1
♟d4 24.♞xc7 ♟xd3 25.♞e1!
1-0

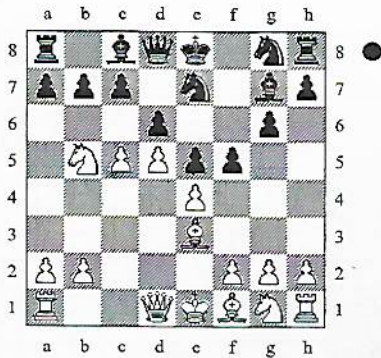
□ Andreas Reuß
■ Chr. Stanesco

Württ. A-Jugend-Meisterschaft 1996
[Kommentare: Reuß / Dewenter]

1.d4 g6 2.c4 ♁g7 3.♁c3 d6 4.e4 ♁c6 5.♁c3 e5
6.d5 ♁ce7 (Schwarz möchte nach königsindischen
Mustern mit -f7-f5, ♁g8-f6 und 0-0 fortsetzen,
was ihm erheblichen Zeitgewinn einbrächte, wenn
Weiß mit "normalen" Zügen fortsetzte. Reuß findet
jedoch den Haken an diesem Plan -der schwarze
König muß noch eine Zeitlang im Zentrum
verharren. Weiß nutzt diese Zeit für einen
Blitzangriff am Damenflügel: die taktische
Rechtfertigung hierfür-der König auf e8!) 7.e5
(Die Hauptfortsetzung ist hier 7.g4) f5 8.♁b5!±N

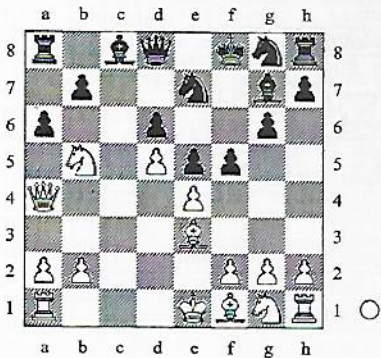
(Diagramm)

(mit diesem Zug produziert Weiß "nebenbei" eine
vielpersprechende Neuerung: bekannt sind an
dieser Stelle nur 8.cxd6, 8.f3 und 8.♁b5+. Der



18. ♖f7 aufgegeben
1-0

Springerausfall mußte genau berechnet werden— wenn der weiße Überfall abgewehrt werden kann, gerät Weiß in hoffnungslosen Entwicklungsrückstand. Dies scheint aber nicht der Fall zu sein...) a6 [8...f4 9.cxd6 cxd6 10. ♖c2! (nach 10. ♖d2 mit der Idee ♖b4 spielt Schwarz 10.— ♖f6 mit Angriff auf e4 und der "Drohung" 0-0 nebst bei Bedarf —♗e8; die Stellung nach 10.— ♖f6 ist schwer einzuschätzen) fxe3 11. ♗c7+ ♖f7 12. ♗xa8 ♗a5+ 13. ♖c3 ♗xc3+ 14. bxc3 ♖f6 15. f3 und der Springer befreit sich; 8... ♖f6 9.cxd6 cxd6 10. ♖c1 0-0 11. ♗c7 f4 12. ♗xa8 fxe3 13. f3 ♗e8 14. ♗a4! (14. ♖c2? e2 15. ♗xe2 ♖h6 16. f4 exf4) 14...a6 15. ♗b3] 9.cxd6 cxd6 10. ♗a4 ♖f8 [10... ♗d7 11. ♗c7+]



11. ♗a3! axb5 [11...fxe4 12. ♗xd6 mit der möglichen Folge ♖f5 13. ♗d1 b5 14. ♗c5 ♖f6 15. ♗xf5 gxf5 16. d6 ♗g6 17. d7+ ♖f7 (17... ♗e7 18. ♗d6! ♗b8 19. ♗xb8+) 18. ♖c4+ bxc4 19. ♗xc4+ ♖f8 20. ♖c5+ ♗e7 21. ♗e6 ♗b8 22. ♗xc7+ ♗xc7 23. d8 ♗+ ♗xd8 24. ♗xd8+ ♖f7 25. ♖xe7 ♖xc7 26. ♗xh8 ♖xh8 27. ♗e2 Reuß] 12. ♗xa8 fxe4 13. ♗h3 ♗xd5 14. ♗g5 ♗e8 15. ♖xb5 ♖d7 16. ♗xe8+ ♖xe8 17. ♖xd7+ ♖xd7

DWZ - Rangliste SV Dicker Turm Esslingen (Stand 24.07.96)

Name	DWZ	Mannschaft-Nr.					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
Englmeier, Heinz	2159	S					
Bauer, Eckart	2131	S					
Knorpp, Rainer	2089	S					
Kunert, Günter	2064	S					
Dewenter, Ulf	2063	S					
Pawelka, Patrick	2059	S					
Scharrer, Udo	2055	S					
Hehn, Hartmut	2003		S				
Samak, Alexander	1989	S					
Wepfer, Bernd	1953	E					
Hatschbach, Ralf	1947		S				
Keil, Andreas	1928		S				
Reuß, Andreas	1909	S					
Saile, Valentin	1874			S			
Schreiber, Hans	1862		S				
Schulz, Jens-Peter	1856		S				
Kiefer, Andreas	1849		S				
Hempel, Bernd, Dr.	1843		S				
Wiggert, Henning	1808		S				
Ramin, Michael	1796			S			
Bachner, Eduard	1794			S			
Albruschat, Jan	1790			S			
Häussler, Ulrich	1789						
Luc, Martin	1771			S			
Gauer, Jakob	1732			S			
Käfferbitz, Franz	1723				S		
Poplutz, Armin	1711						
Museta, Senad	1705			S			
Grüsser, Ulrich	1704				S		
Hauser, Dietrich	1694						
Köhler, Erich	1647				S		
Karabegovic, Slavko	1636						
Morgen, Helmut	1631					S	
Limley, Gerhard	1624				S		
Fohrer, Werner	1615				S		

Name	DWZ	Mannschaft-Nr.					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
Class, Dieter	1615						
Doleschal, Guntram	1585				S		
Zoufal, Rudolf	1583				S		
Geyer, Rafael	1574				S		
Gottwald, Helmut	1565			S			
Weissinger, Stefan	1529					S	
Fetzer, Adrian	1526					S	
Reuss, Walter	1505					E	
Koschatzky, Oskar	1490						
Petzold, Wolf-Michael	1447					S	
Dr.Sohn, Manfred	1436						S
Sprick, Roderich	1435					S	
Herrmann, Andreas	1430						S
Dittrich, Norbert	1427						
Schimetzek, Alfred	1423					S	
Eberhardt, Götz-Marcus	1422					E	
Jarmuske, Gerald	1421					S	
Hartelt, Georg	1418						E
Skiba, Georg	1415					S	
Dimitriadis, Theodore	1399						S
Fickert, Wolfgang	1397						
Ramin, Herbert	1393						S
Alagic, Branco	1387						S
Kowa, Heinz	1347					E	
Fischer, Matthias	1308						S
Poymann, Eike	1301						S
Hasla, Alexander	1291						
Seiler, Jakob	1285						
Schlesinger, Christian	1280						S
Eberspächer, Herbert	1228						E
Herb, Bernd	1220						
Künzler, Lars	1140						E
Otter, Stefan	1096						
Epchtein, Rouvim	1075						
Lemke, Sebastian	814						

RAHMENVERANSTALTUNG * 75-JAHRE



SCHACHVEREIN
DICKER TURM
ESSLINGEN E.V.

15 JAHRE OFFENE ESSLINGER SCHACHMEISTERSCHAFT

Modus : 7 Rd. - CH - System mit DWZ - Auswertung - Bedenkzeit: 2 Std./40Züge + 30 Min. je Spieler
Es gelten die Regeln des Wertschachbundes unter Berücksichtigung der Activ - Chess - Regeln nach der ersten Zeitkontrolle (s. TO)

Termine:

1. Rd. Sa. 7.9.96 - 9.00 h	2. Rd. Sa. 7.9.96 - 14.30 h
3. Rd. So. 8.9.96 - 9.00 h	4. Rd. So. 8.9.96 - 14.30 h
5. Rd. Sa. 14.9.96 - 9.00 h	6. Rd. Sa. 14.9.96 - 14.30 h
7. Rd. So. 15.9.96 - 9.00 h	

Verlegungen zwischen den einzelnen Runden sind nur im Rahmen der WTO mit Genehmigung der Turnierleitung erlaubt.

Preise:

1. Platz DM 1.125,- (75 x 15) !	2. Platz DM 750,-	3. Platz DM 400,-	
4. Platz DM 300,-	5. Platz DM 200,-	6. Platz DM 100,-	7. Platz DM 50,-

Ehrenpreise für Platz 1 bis 3 der Stadt Esslingen (Zinnteller)

Geldpreise werden zusammengezogen und geteilt.

Platz 1 - bei Punktgleichheit, ab Platz 2 - bei Punktgleichheit und gleicher Buchholzzahl
Sonderpreise bei einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Spielern / Teams

Jugendliche (Stichtag 1.1.77)	1. Platz DM 150,- !	2. Platz DM 75,-
Damen	1. Platz DM 150,-	2. Platz DM 75,-
Senioren (Stichtag 1.1.36)	1. Platz DM 150,-	2. Platz DM 75,-
Bestes Vereinsteam (4 Spieler)	1. Platz DM 320,- !	2. Platz DM 160,-

Ratingpreise: < 1900 * < 1700 * < 1500 je DM 100,- !

Platzierungspreise: Einkaufsgutschein der Fa. „Spiel & Freizeit Heiges“ i. Wert v. DM 100,-
(ab Platz 8 - 7) gestiftet vom „SCHACH - DEPOT“ Harald Wohlt Fritz 4

Volle Geldpreisausschüttung erfolgt bei 80 zahlenden Teilnehmern.

Garantierte Geldpreise, siehe Ausrufezeichen/Fettdruck, sonst erfolgt prozentuale Ausschüttung der Geldpreise auf 5% abgerundet (80 zahlende Teilnehmer = 100 %).

Jeder Teilnehmer ab Platz 8 erhält einen Sachpreis

Startgeld: Erwachsene DM 50,- Jugendliche DM 30,-
Das Startgeld erhöht sich um DM 5,- bei Anmeldung nach dem 24.8.96
Bei Banküberweisung ist auf Verlangen der Turnierleitung der Überweisungsbeleg bei der Anmeldung am 7. September 1996 vorzulegen.

**Bisherige Gewinner der Esslinger Schachmeisterschaft bezahlen kein Startgeld!
GM, IM und FM bezahlen kein Startgeld !**

Reuegeld: DM 30,- verfällt bei einmaligem unentschuldigtem Nichtantritt zur Partie.

Anmeldung: erfolgt am am 7.9.96 bis 8.45 h im Tumiersaal, oder unter dem Stichwort „ESOPEN96“ mit der Überweisung des Start- und Reuegeldes auf nachfolgendes Konto.
Kreissparkasse Esslingen Kto.Nr. 623 566BLZ 611 500 20

Teilnehmer: Die Teilnehmerzahl ist auf 120 Spieler begrenzt.
Spielort: Zentrum Zell - Alleenstr. 1 - 73730 Esslingen - Zell